

# Lass dich rufen

Stefan Reinhardt

„Ich bleib so scheiße, wie ich bin!“ Manchmal beginne ich Bücher zu lesen, weil mich der Titel provoziert. Das soll er ja auch. Aber hey, ich bin doch Gottes geliebtes Kind und nicht scheiße. Trotzdem habe ich das Buch von Rebecca Niazi-Shahabai gelesen, auch wegen des Untertitels. „Lockerlassen und mehr vom Leben haben!“ Ein Buch gegen den Trend der ständigen Selbstverbesserung. Klingt ja sehr verlockend, irgendwie besser werden. Auch viele Christen machen da mit und meinen, sich auch vor Gott ständig verbessern zu müssen. Aber warum versuchen wir so verkrampft uns zu verbessern? Nehmen wir uns zu ernst? Und denken womöglich, dass Gott von uns erwartet, immer besser zu werden.? Ja, niemand ist perfekt, aber wir könnten doch wenigstens versuchen, etwas besser zu werden. Schlanker, liebevoller, geduldiger und, und, und. Aber müssen wir das wirklich? Jesus ist jedenfalls nicht gekommen, die Perfekten zu belohnen, sondern um die Menschen zu sich zu rufen, die es nicht auf die Reihe bekommen. Die Menschen, die Jesus nachfolgten, waren eine Ansammlung unperfekter Menschen. Was sie auszeichnete, war nicht ihre Perfektion, denn die hatten sie ja nicht, sondern, dass Jesus sie rief. Sie musste sich nicht verändern, sondern rufen lassen. Und glauben, dass sein Ruf ihnen galt. Den Unperfekten, die durch seinen Ruf vollkommen geliebt wurden. Diese Liebe veränderte sie.

**radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!**

Evangelische Bank Kassel  
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40  
BIC: GENODEF1EK1